

282

Stadt Halle (Saale)  
 Büro der Oberbürgermeisterin  
 Geschäftsstelle Stadtrat

21. NOV. 2011

Ich bitte um:

eigenständige Bearbeitung

Stellungnahme bis zum .....

Kenntnisnahme vor Abgang

Kenntnisnahme nach .....

Befreiung der .....

✓ OF-aktionen  
 ✓ Hrn. Knöchel  
 ✓ Hrn. Pöschel  
 22.11.11



Stadt Halle (Saale)  
 Dezernat Wirtschaft und Arbeit

16.11.2011

**Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung vom 26.10.2011**

**TOP: Ö 11.9**

**Anfrage von Herrn Knöchel (DIE LINKE) zu den Kosten der neuen Imagebroschüre**

**Antwort der Verwaltung:**

**Frage 1:**

Wieso konnte im Wirtschaftsausschuss eine Option zum Marketingkonzept verlängert werden, die schon am 30.09.2011 abgelaufen war?

Wieso konnte überhaupt im Rahmen eines beanstandeten Haushaltes diese Option auf Verlängerung, welche nach Ansicht von Herrn Knöchel einseitig ist, von der Stadt Halle umgesetzt werden?

**Antwort:**

Der Zeitpunkt für die Ausübung der Option wurde zwischen den Vertragspartnern Agentur Kappa und Stadt Halle schriftlich verlängert.

Mit der Verlängerung des Rahmenvertrages wurden noch keine finanziellen Mittel gebunden. Somit besteht kein Widerspruch zur vorläufigen Haushaltsführung.

Der Rahmenvertrag sichert lediglich die Möglichkeit, Aufträge an die Agentur ohne weitere Ausschreibungen, d.h. ohne das jeweils aufwändige Einholen von mehreren Angeboten, kurzfristig zu vergeben. Damit sind die Flexibilität der Verwaltung und die gleichbleibende Qualität der Leistungen gesichert.

Innerhalb des Rahmenvertrages werden alle Leistungen einzeln durch die Agentur angeboten, durch die Verwaltung geprüft - und nach Beantragung und Freigabe der jeweiligen finanziellen Mittel - beauftragt. Ein Anspruch der Agentur auf Einzelaufträge innerhalb des Rahmenvertrages besteht nicht. Die finanzielle Ausschöpfung des Rahmenvertrages kann zwischen 0 € und 250.000 € liegen.

Die Verlängerung des Rahmenvertrages mit der Agentur Kappa ist für ein weiteres professionelles Agieren der Verwaltung unumgänglich.

Der Verzicht auf die weitere Arbeit mit der Agentur würde u. a. bedeuten:

- keine Aktualisierung der Broschüren (z. B. Fakten zum Wirtschaftsstandort)
- keine Weiterentwicklung der elektronischen Medien (z. B. Microsite Kreativwirtschaft)
- keine Weiterentwicklung des Immobilienservices
- keine Realisierung von Projekten (z. B. Jahr der Wissenschaft 2012, Shoppingtour Einzelhandel)
- kein effektives operatives Arbeiten (z. B. Messeplakate, Bereitstellung von Bildmaterial)
- keine Beratungsleistungen

Damit verbunden wäre wiederum, dass insbesondere die aktive Ansprache von Investoren und die Standortwerbung im bilateralen Kontakt und auf Messen und Veranstaltungen nicht mehr zielführend durchgeführt werden könnten. Es würde über kurz oder lang ohne Material keine Präsenz des Standortes Halle im interkommunalen Wettbewerb um Investoren geben. Konkrete Ansiedlungen und die Erhöhung der Bekanntheit des Wirtschaftsstandortes Halle könnten nicht mehr erzielt werden.

Halle würde so nach und nach von der Karte des mitteldeutschen Wirtschaftsraumes verschwinden, was die Verwertung erschlossener Flächen (Technologiepark *weinberg campus*, Gewerbegebiete, Star Park) oder die Vermittlung von Immobilien (MMZ), erschweren würde.

**Frage 2:**

Wie viel hat die neue Imagebroschüre der Stadt Halle, welche in der Oktobersitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung verteilt wurde, gekostet?

Wieso konnte der Auftrag während des beanstandeten Haushaltes bzw. der vorläufigen Haushaltsführung ausgelöst werden?

**Antwort:**

Die Imagebroschüre hat 18.544 € gekostet.

Diese Summe beinhaltet neben den Kosten für den Druck auch die Entwicklungskosten des Kommunikationskonzeptes, für Layout, Bebilderung und Übersetzungsarbeiten.

Eine Neuerstellung der Broschüre war zwingend erforderlich, da die Inhalte der alten Imagebroschüre (Stand 2008) aktualisiert werden mussten. Enthalten waren beispielsweise veraltete Studentenzahlen der Universität, veraltete Zahlen zum Technologiepark, alte Medienprojekte. Außerdem musste die Broschüre an das aktuelle Corporate Design der Stadt Halle angepasst werden, insbesondere erhielt sie eine zeitgemäße Gestaltung mit aktuellem Bildmaterial. Ein vergleichbares Ersatzprodukt gibt es in Halle nicht.

Die Broschüre wurde im Rahmen des zu 50 Prozent freigegebenen Haushaltsansatzes während der vorläufigen Haushaltsführung (§ 161 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt) realisiert.



Wolfram Neumann  
Beigeordneter